

SDGs: ImpulsWerk

Zweck des Vereins ist die Förderung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Sinne des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (SGB VII KJHG), sowie die Förderung des Sportes (Satzung §2 A. 1)

1. **Keine Armut** Siehe Beitragstabelle unter:

<https://www.impulswerk-muenster.de/impulswerk/formulare-downloads/>

2. **Kein Hunger**

Ferienbetreuung/ Jugend: Gesamte Ernährung frisch, ökologisch und soweit möglich saisonal und regional

Geachtet wird auf:

- Vollwertige Ernährung in Anlehnung an mediterrane Kost
- zwei Mahlzeiten täglich
- Kein Fisch und kein Fleisch (vegetarisch)
- Fairtrade, wenn angeboten
- Wenig verarbeitete Lebensmittel bevorzugt o Ideen zu einer Kinderküche in Planung

3. **Gesundes Leben**

Für Kinder

- Bewegter Sonntag bzw. Sporteln am Wochenende für ganz Münster
- Turnen: Eltern-Kind-Turnen, Abenteuerturnen, Kinderturnen Plus, Spielen, Geräteturnen
- Schwimmen: Bewegungsförderung, Wasserbewältigung, Seepferdchen (Technik), Piratenschwimmer, Bronze, Silber, Gold, Jugendtrainer, Rettungsschwimmer in Kooperation mit DLRG
- Tänzerische Bewegungsförderung, kreativer Kindertanz, Tanz/Akrobatik/Choreografie

Für Erwachsene

- Rücken-Fit
- Yoga
- Freies Schwimmtraining, Aquapower, Kraulkurse
- Pilates

Ferienbetreuung

- Ernährung (s. Punkt 2)
- im Programm Schwerpunkte: Spiel, Sport & Bewegung / Gesundheitsförderung

4. **Hochwertige Bildung**
 - o Außerschulische Bildungsangebote (s. Ziel 3)
 - o Interne Mitarbeiterschulungen (Ferienbetreuung, Sporteln und Schwimmen)
 - o Ermöglichen von externen Fortbildungen für Mitarbeitende (Übungshelfer, Rettungsschwimmer, o. ä.)
 - o Praxisstelle für die FH und Uni Münster und Zentrum für Lehrerbildung
 - o Freiwillige Praktika

5. **Geschlechtergerechtigkeit**
 - o Keine Selektierung
(s. Vereinssatzung www.impulswerk-muenster.de/Impulswerk/vereinssatzung/)
 - o Die Vertretenden (z.B. Jugendvertreter*innen) sollten möglichst gleich (m/w) aufgestellt sein (s. Kinder- und Jugendordnung www.impulswerk-muenster.de/impulswerk/verinsjugend/)
 - o Insgesamt mehr Frauen als Männer (unbeabsichtigt, berufsbedingt)
 - o Mitgliedervollversammlung → alle Personen gleiches Stimmrecht

6. **Sauberes Wasser und Sanitäranlagen**
 - o Ferienbetreuung: kein Fisch und Fleisch, durchgängige Zur Verfügungsstellung von Trinkwasser
 - o Mobile Wasserfilter
 - o Für den Verein nicht wirklich relevant, da hauptsächlich städtische Einrichtungen genutzt werden

7. **Bezahlbare uns saubere Energie**
 - o 100% Ökostrom

8. **Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum**
 - o Ehrenamt oder Honorarbasis
 - o 1 Hauptamtlicher
 - o Gemeinnütziger Verein
 - o Verein ist selbstlos tätig und verfolgt nicht in erster Linie wirtschaftliche Zwecke (Satzung §3)
 - o Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütung begünstigt werden (Satzung §2 Absatz 5)
 - o Ferienbetreuung: Kaufen nicht bei den Discountern → Konzept und Arbeitsbedingungen nicht unterstützen (Fairtrade)

9. **Industrie, Innovation, Infrastruktur**
 - o s. Ziel 8(§3 der Satzung)
 - o GLS Bank → Nachhaltige Geldanlage

10. **Weniger Ungleichheiten**
 - o Weltanschaulich, parteipolitisch, konfessionell, ethisch neutral
 - o Freibeuter Tours: Fahrten für Personen mit und ohne Behinderung

o Schwerpunkt (inter-) kulturelle Arbeit & Fair Play (Handel) → Ferienbetreuung

11. **Nachhaltige Städte und Gemeinde**

o CO₂-freie Transporte (wenn möglich)

o Jugendreisen in Naturschutzgebiete oder Nationalparks

o Angebot langfristig ökologisch tragbar, wirtschaftlich machbar, ethisch und sozial gerecht für die einheimische Bevölkerung

o Grundgedanke der Nachhaltigkeit in örtliche Projekte und Kooperationen hineinbringen

o Ferienbetreuung: Regionale Ausflugsziele → Nutzung öffentlicher Angebote

o Schrebergarten

12. **Nachhaltiger Konsum und Produktion**

o Ferienbetreuung:

▪ Ernährung s. Ziel 2

▪ Beschaffung ökologisch sinnvollen Materials

▪ Nutzung von Ökostrom

▪ Ausflüge regional (Nutzung öffentlichem Verkehr o. zu Fuß)

o Jugendreisen werden mit dem Zug angetreten

o Verwaltung: Büromaterialien (z. B. Wachsdrucker, recyceltes Papier etc.) ökologisch sinnvoll

13. **Maßnahmen zum Klimaschutz:**

o Möglichst CO₂ – freie Transporte

o Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel zur Anreise bei Ferienangeboten und Jugendreisen

o Ernährung s.2.(ökologisch,regional,saisonal...)

o Nachhaltigkeitsbildung für bewussten Umgang mit Ressourcen (Ferienbetreuung)

14. **Leben Unterwasser**

o Ferienbetreuung: Ernährung → keinFisch

o Jugendreisen in Naturschutzgebiete und Nationalparks

15. **Leben an Land**

o Ferienbetreuung: Ernährung → biologische Lebensmittel

o Verschiedene Aktionen in der Ferienbetreuung

o Ökologie und Umwelt als Schwerpunkt

16. **Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen**

Vereinssatzung §2

▪ Bei der Verfolgung der Vereinszwecke verhält sich der Verein

a) Weltanschaulich, parteipolitisch, konfessionell und ethisch neutral,

b) Nachhaltig, ökologisch, ressourcenorientiert

c) Und tritt körperlicher, seelischer sowie sexueller Gewalt entgegen.

▪ Der Verein ist selbstlos tätig, er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche

Zwecke

o FreibeuterTours

o Gesellschaften aufbauen durch Lehrangebote und Ferienbetreuungsangebote

- Vereinsatzung §2 /1bc
- b) Außerschulische und die Schule begleitende Angebote in der Kinder- und Jugendarbeit mit dem Schwerpunkt auf Sport, Spiel und Bewegung sowie musisch-kulturelle Angeboten im Sinne der Erziehung, Bildung und Gesundheitsförderung
- c) Aus-, Fort- und Weiterbildung von Multiplikatoren in der Kinder-, Jugend- und Familienarbeit in Form von Schulungen, Lehrgängen, Seminaren und Workshops

o Vereinsjugend (Jugendreferent*in, Jugendvertreter*innen, Schutzbeauftragte*r)

17. Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

